

Bur Einführung.

Wenn ein Mann aus tiefem Schlaf erwachend sich mitten in eine unübersehbare Wüste versetzt fände, so würde er völlig rathlos sein, in welcher Richtung er sicher zu den bewohnten Orten der Menschen gelange. Wär' er dagegen des Weges bis zu dem Puncte, wo wir ihn uns jetzt denken, mit wachen Sinnen und merksamem Geiste gegangen, so könnte er über das Ziel und die Richtung seiner weiteren Wanderung nicht in Zweifel sein. So sieht sich der Mensch, sobald er zum Denken über sich und seine Umgebung erwacht, mitten in die Zeit und Menschheit hineingestellt, in denen sein ganzes Dasein wurzelt, von denen er nach allen Seiten hin bedingt und bestimmt ist, und die ihm gleichwohl als ein Räthsel gegenüberstehn, an denen er sich selber zum Räthsel wird. Er muß sich zum Bewußtsein seiner Zeit, deren Product er ist, erheben, um sich selber zu verstehn, und zu diesem kann er hinwiederum auf keinem andern Wege gelangen, als auf welchem sie selbst dazu gelangt ist, d. h. er muß die Geschichte der Menschheit in sich wiederholen oder gleichsam nachleben. Er muß sich auf das Woher besinnen, um zu wissen, wo er steht und wohin er berufen ist.

Um dieser allgemeinen Wichtigkeit der Geschichtskennntniß willen wird man ihr auch jederzeit unter allen Bildungsmitteln der Jugend eine der ersten